

charakter des Stückes sei, entgegnete der Komponist lakonisch: „Eine Violine... Alles, was wir durch das Violinsolo ausdrücken wollen, muß auf eine einzige melodische Linie festgelegt sein, die gleichzeitig alles Restliche (Harmonie, Poly-



Bohuslav Martinů

phonie, Kolorit, Struktur) ersetzen muß. Mit anderen Worten – die eine Stimme der Solovioline muß in sich selbst schon das ganze Konzert enthalten“. In der Tat war damit Wesentliches über das Konzert ausgesagt, in dem der Autor das Soloinstrument oft in einer an die tschechische Heimat des Exilanten erinnernden Melodik singen läßt, gleichzeitig alle klassischen Möglichkeiten der Geigentechnik ausschöpfend und sie mit seinem persönlichen Ausdrucksstreben verknüpfend.

Im Programmheft der Uraufführung

äußerte sich Martinů u. a. wie folgt: „Die Idee des Konzertes erschien vor meinem geistigen Auge in folgender Anordnung: Andante – ein breiter lyrischer Gesang von großer Intensität, der zu einem Allegro überleitet, das die Technik und die virtuoson Möglichkeiten des Instruments ausnützt und zunächst die Gestalt einer einsätzigen Komposition hatte. Die endgültige Form besitzt eine dreisätzige konzertante Struktur. Den ernsten Charakter habe ich im lyrischen ersten Satz gewahrt, dessen einleitendes Andante-Thema auch am Ende des Allegro-Hauptteiles wiederkehrt. Der zweite Satz (Andante moderato) ist eine Art Ruhepunkt, eine Brücke, die zum Allegro-Finale führt. Es handelt sich um ein Intermezzo moderato, fast bukolisch in der Haltung, das in das Allegro-Finale mündet. Hier steht dann die Virtuosität des Soloinstrumentes im Vordergrund, das von massiven Tutti-Passagen begleitet wird. Das Konzert endet in einer Art Stretta, Allegro vivo.“

Aus dem reichhaltigen und vielseitigen Schaffen **César Francks** haben sich bei uns neben etlichen Orgel- und Kammermusikwerken eigentlich nur seine d-Moll-Sinfonie und die Sinfonischen Variationen für Klavier und Orchester einen festen Platz in den Konzertsälen erringen können. Das ist um so verwunderlicher, als die Musik des französischen Meisters der deutschen